



Weiß dank **kpibench.com** genau, wann und wo ein Fehler aufgetreten ist, wie lange Produktions-Ausfallszeiten und Maschinen-Aufrstzeiten dauern, Tom Sass, Qualitätsmanager bei Boyens direct mail.

C. BOYENS DIRECT MAIL

PRÄZISE MONITOREN

NICHT NUR MAIL UND POSTING HABEN ZUKUNFT, AUCH DAS KLASSISCHE DIRECT MAILING. FÜR BOYENS DIRECT MAIL IST DER BRIEFKASTEN DAHER ZIEL FÜR PROFESSIONELLE, PERSONALISIERTE UND PUNKTGENAUE INFORMATIONEN. MIT START-UP KPIBENCH WURDE PRODUKTIONSEFFIZIENZ DEUTLICH ANGEHOBEN.

Was bringt Linz an der Donau und Marne an der Nordsee auf eine Linie? Ein spannendes Projekt stellte den Draht zwischen der norddeutschen Boyens direct mail und dem Linzer Start-up kpibench her. Wie das geschah? Boyens hat sich auf hoch veredelte Direct Mailings spezialisiert und stellt über 250 Millionen Werbeaussendungen jährlich her. Mit 18 Maschinen, davon zehn mobil, produziert das Unternehmen Mailings mit Auflagen von 2.000 bis 12 Millionen Sendungen. Das erfordert viel Überblick und perfekte Kontrolle über ständig wechselnde Produktionslinien. Das zu erreichen, war bislang sehr aufwändig, bis sich die Wege mit kpibench kreuzten.

In Echtzeit auf Kontrollkurs fahren
Im Zuge eines Lean-Management-Projektes hat

kpibench für Boyens eine Lösung entwickelt, die automatisiert und in Echtzeit alle relevanten Betriebs- und Maschinen-Performanz-Daten der Direct-Mailing Produktion liefert. Grund genug für Boyens Qualitätsmanager Tom Sass, schon nach wenigen Wochen mit kpibench, der Vergangenheit nicht mehr nach zu trauern: „Bislang gab es nur händische Aufzeichnungen in Form von Tagesarbeitszetteln über die Produktionsabläufe. Dabei war nicht sicher, ob ein Mitarbeiter die Anzahl der Maschinenstopper und Fehler richtig kategorisiert.“ Die Suche nach den Fehlerursachen wurde oft erst viel später vorgenommen, so der Quality-Experte kritisch im Rückblick, dafür begeistert im Blick auf Gegenwart und Zukunft: „Im Gegensatz dazu haben wir heute exakte Aufzeichnungen in Echtzeit“ Das bringt viel, so Sass: „Wir wissen genau, wann und wo ein Fehler aufgetreten ist, wie lange Produktions-Ausfallszeiten und Maschinen-Aufrstzeiten dauern.“

ZUM AUFTRAGGEBER:

Boyens direct mail – ehemals normpack GmbH – steht seit vielen Jahren für Zuverlässigkeit und breites Leistungsspektrum eines klassischen Lettershops. Darüber hinaus ist Boyens direct mail auf die industrielle Fertigung hochgradig individueller und außergewöhnlicher Mailingkonzepte spezialisiert. Bei Boyens direct mail arbeiten über 100 Mitarbeiter, das Unternehmen bewegt sich kontinuierlich auf Wachstumskurs. Zu den Kunden zählen u.a. Banken, eCommerce, Handel, Verlage und Werbeagenturen.

ZUM AUFTRAGNEHMER:

kpibench.com ist ein Linzer Start-up, das eine smarte und effiziente out-of-the-box Lösung bietet, um die Maschinen-Performance automatisiert 24x7 zu monitoren, Produktionsausfälle in Echtzeit zu analysieren und Stillstands- und Wartungszeiten zu reduzieren. Damit wird Mitarbeitern in Produktion, Wartung und Qualitätssicherung ermöglicht, die Maschinen-Auslastung zu optimieren und die Produktionskapazität kontinuierlich zu verbessern.



C_KPIBENCH

Mechanismen mit Voraus-Blick

Aber das Wichtigste ist für Tom Sass der umfassende, schnelle Kontrollaspekt: „Wir können dank kpiBENCH jedes Aggregat, ob mobil oder fest verbaut, beobachten und präventiv agieren“, und er bringt das Projekt auf den Punkt: „Wir haben die gesamte Produktion auf einen Blick.“ Bei den Präventivmaßnahmen geht es aber nicht nur darum, Fehler frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Es gilt, den Output zu maximieren und Lieferzeiten genau einzuhalten. Dabei hilft exakte Analyse, durch Darstellung und Ansicht der Engpässe wird der Durchsatz definiert – und auch gesteuert. Nutzungs- und Leistungsgrad sind dabei die wichtigsten Kennzahlen für die Effizienz. Nicht nur Tempo bestimmt aber die Effizienz, es läuft ja die Kuvertieranlage grundsätzlich langsamer, wenn mehrere Teile in eine Versandhülle konfektioniert werden. „Die Leistung ist in dem Fall niedriger als bei Standardsendungen“, erläutert Tom Sass, „aber die ausfallsfreie, durchgehende Nutzung ist dabei umso wichtiger“. Falls ein geplanter Output nicht erreicht wird, so weiß das Qualitätsmanagement nun genau, so Sass, „ob technische Probleme die Ursache der mangelnden Effizienz sind, oder ob im Materialfluss Verzögerungen aufgetreten sind.“ Und man weiß, wo gegen zu steuern ist.

Wirkung greift wirklich schnell

Da die Installation der kpiBENCH Lösung an einem Arbeitstag und leicht möglich ist, kann

sie von einem Techniker des Unternehmens auch eigenständig durchgeführt werden. Entscheidend ist dabei die spezifische Definition des Stillstandkatalogs, hier werden je nach Maschinenkonfiguration die unterschiedlichen Aggregate hinterlegt. Für rasche Problemreaktion und -behandlung sind fünf Haupt-Fehlerkategorien definiert – die jeweils in Unterkategorien ihre Verdichtungen beinhalten. Vorteil dabei: Es ist möglich, immer exakt zu erkennen, welches Aggregat Probleme macht – und die entsprechenden Ausfallzeiten werden angezeigt. Über Touchpad kann der Maschinenführer alle Abläufe aufzeichnen und quittieren. Maschinendaten werden von der kpiBENCH über eine API Schnittstelle ebenso ausgelesen wie die Auftragsdaten. Das schärft nicht nur die Analyse des Rückblick, sondern schärft die Voraussicht: Bei der täglichen Produktionsplanung um sechs Uhr morgens werden die Daten der vergangenen 24 Stunden vollautomatisch ausgewertet und entsprechende Maßnahmen für die kommenden drei Schichten gesetzt. Und genau das macht den Benefit der Linzer Innovation aus: „Wir wissen Bescheid über die Einrichtzeiten, den Produktionsverlauf, Stillstandzeiten sowie über jegliche Wartezeit – ob produktions-, lieferanten-, oder kundenbedingt,“ fasst Tom Sass den Effizienzeffekt zusammen, „standardisierte und exakte Informationen liefern nicht nur für die technische Abteilung relevante Daten, sondern ebenso für die Produktionsleitung und die Kapazitätsplanung“.

Alles im Blick:

Bei der täglichen Produktionsplanung um sechs Uhr morgens werden bei Boyens direct mail Daten der vergangenen 24 Stunden vollautomatisch ausgewertet und entsprechende Maßnahmen für die kommenden drei Schichten gesetzt.

Auf einen Blick:

kpiBENCH.com

Was: SaaS-Lösung, die eine Echtzeit-Analyse aller Maschinenzustände, Produktivitäts-Statistiken pro Maschine und über verteilte heterogene Linien hinweg Detail-Analysen bietet.

Besonders weil: So sind Maschinen-Stopps oder Energieverbrauch pro Maschine und Fehleranalyse-Drill-Down inkl. Betriebs- und Maschinen-Datenerfassung Export (BDE, MDE) an ERP-System (u.a. SAP, Navision) erfass- und auswertbar.